

O r d n u n g
der
V o r l e s u n g e n
an
der Königlichen Universität Würzburg
für das
Winter-Semester 1826/27.

W ü r z b u r g.

Gedruckt bey Carl Wilhelm Becker, Universitäts-Buchdrucker.

Die Vorlesungen fangen am 2ten November an.

Professor Dr. Franz Stöhr hat, dem allerhöchsten Auftrage gemäß, das Geschäft übernommen, auf Verlangen der Aeltern und Curatoren der Studierenden an hiesiger Universität, die gehörige Verwendung und Verrechnung der, für Letztere einkommenden Gelder, gegen Bezug eines Honorars von drey Procent für die Geschäftsführung zu besorgen.

Alle diejenigen, welche an dieser Einrichtung Theil nehmen wollen, haben also dergleichen Gelder unmittelbar an den Obengenannten portofrey einzusenden.

Auf dem Intelligenz-Comtoir, dem geistlichen Seminar gegenüber, werden den Studierenden, gegen die Gebühr, bequeme Quartiere und ihre Preise bekannt gemacht.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A. Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) *Allgemeine Encyclopädie und Methodologie des akademischen Studiums.*

Professor METZ, nach seiner, seinem Grundrisse der Anthropologie (Würzb. 1821 b. Ph. Bonitas) vorgedruckten Rede über den Zweck, Umfang und Gang des akademischen Studiums überhaupt, in den ersten Wochen des Semesters, täglich von 9—10 Uhr.

Professor WAGNER, dieselbe, nach seinem Systeme des Unterrichts (Arau 1822, 8.), als Einleitung in seine Vorlesungen über Philosophie.

2) *Philosophie.*

a) *Theoretische.*

α) *Anthropologie und Logik.*

Professor METZ, nach seinen Druckschriften, täglich von 9—10 Uhr.

β) *Metaphysik.*

Derselbe, mit Hinweisung auf Gerlachs Lehrbuch der philosophischen Wissenschaften (Halle 1826), wöchentlich 3mal von 11—12 Uhr.

γ) *Theoretische Philosophie* nach seinem „System der Idealphilosophie (Leipzig 1803, 8.“), abgetheilt in 1) Logik,

2) Metaphysik, 3) Anthropologie, 4) Aesthetik.

Professor WAGNER, wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.

- b) *Practische*, a) *allgemeine*, b) *besondere*, α) *Naturrecht*, β) *Ethik* mit der Religionswissenschaft.

Professor METZ, nach seinem Grundrisse der practischen Philosophie (Würzburg 1826, b. Ph. Bonitas) wöchentlich 3mal von 11—12 Uhr.

Staatslehre.

Professor BERKS, nach eigenen Grundsätzen mit Rücksicht auf „Poelitz Staatslehre für denkende Geschäftsmänner,“ und mit einer besonderen Würdigung der Verfassungen der Staaten des Alterthums und der Gegenwart, wöchentlich 4mal Abends von 5—6 Uhr.

c) *Pädagogik.*

Professor FRÖHLICH, nach „Sailer über Erziehung für Erzieher“ in Verbindung mit der Geschichte der Erziehung von der ältesten bis auf die neueste Zeit.

B. Mathematische und physikalische Wissenschaften.

- 1) *Encyclopädie und Methodologie der mathematischen Wissenschaften überhaupt.*

Professor SCHÖN, im Anfange seiner unter 2) genannten Vorlesungen.

- 2) *Reine allgemeine Größenlehre oder Buchstabenrechnung und Algebra mit den für den künftigen Staatsbeamten wichtigen practischen Rechnungsarten.*

Professor SCHÖN, nach seinem Lehrbuche (Würzb. b. Stahel 1825) täglich von 10—11 Uhr.

- 3) *Elementar-Arithmetik und Algebra oder dafür Geometrie und Trigonometrie.*

Professor METZ, nach seinem und den Lorenz'schen Druckschriften, wöchentlich 5mal von 3—4 Uhr.

- 4) *Theorie der Exponentialgrößen und Logarithmen.*

Privatdocent Dr. v. STAUDT, nach Lacroix Algebra, wöchentlich 2mal.

- 5) *Reine Geometrie mit ebener sowohl als sphärischer Trigonometrie.*

metrie und deren Anwendung auf die Ausmessung geometrischer Körper, auf Landesvermessung, Gnomik und Astronomie.

Professor SCHÖN, nach seinen Lehrbüchern (Nürnb. b. Felsecker 1825 und Bamb. und Würzb. b. Göbhardt 1805), wöchentlich 5mal von 4—5 Uhr Abends.

6) *Astronomie mit practischen Uebungen auf dem Observatorium.*

Derselbe, nach seinem Handbuche (Nürnb. b. Felsecker 1811) wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

7) *Höhere Geometrie und höhere Analysis.*

Derselbe, nach eigenen Lehrbüchern, täglich von 8—9 Uhr.

8) *Naturgeschichte.*

Professor RAU, Mineralogie nach vorausgeschickter Einleitung zur Naturkunde, nach seinem eigenen Lehrbuche (2te Aufl.) wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

Derselbe ist auch bereit, nach seinem Lehrbuche der Mineralogie, die Krystallographie in besonderen Stunden vorzutragen.

9) *Theoretische und Experimentalphysik.*

Professor SORG, nach Kastner's Grundriss der Experimentalphysik (2te Auflage 1820), täglich von 10—11 Uhr.

10) *System der Chemie, durch Versuche und Präparate erläutert.*

Derselbe, mit Hinweisung auf Berzelius Lehrbuch der Chemie, wöchentlich 5mal von 3—4 Uhr.

C. *Historische Wissenschaften.*

1) *Weltgeschichte.*

Professor WAGNER, nach dem, in seinem Systeme des Unterrichts abgedruckten, Plane, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.

Professor BERKS, nach Wachler's Grundriss der Geschichte der älteren, mittleren und neueren Zeiten, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.

2) *Statistik.*

Professor BERKS, nach vorher entwickelter Einleitung über die Begründung seines Systems dieser Wissenschaft, die Statistik des Königreichs Bayern, so wie die Statistik der übrigen eu-

europäischen Staaten nach „Hassel's Lehrbuch der Statistik der europäischen Staaten,“ wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

3) *Staatengeschichte.*

Derselbe, nach „Heeren's Handbuch des europäischen Staatensystems, und eigenen Ergänzungen, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

4) *Literärgeschichte.*

Professor GOLDMAYER, nach Bruns, oder besondere Vorträge über die Encyclopädie, Geschichte, Schriftsteller und Bücherkunde einzelner Wissenschaften, in Verbindung mit Nachweisungen aus der Universitäts-Bibliothek, von 3—4 Uhr.

5) *Diplomatie.*

Professor BERKS, nach G. F. von Martens Grundriss einer diplomatischen Geschichte der europäischen Staatshandel und Friedensschlüsse, und nach dessen „Cours diplomatique ou tableau des relations exterieures des puissances de l'Europe etc. wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr.

6) *Geschichte der Philosophie.*

Professor METZ, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Philosophie.

D. *Schöne Wissenschaften und Künste.*

1) *Aesthetik als Kunstwissenschaft.*

Professor FRÖHLICH, unter Hinweisung auf Bachmann's Kunstwissenschaft, mit kritischer Beleuchtung ausgezeichneter Kunstwerke aus allen Kunstformen und in Verbindung mit der Geschichte der Kunst.

2) *Kunst des rednerischen Vortrages.*

Derselbe, mit besonderer Rücksicht auf die geistliche Beredsamkeit, und mit homiletischen Uebungen verbunden, unter Hinweisung auf Kerndörfer's Anleitung (Leipzig bey Liebeskind 1823).

E. *Philologie.*

1) *Orientalische.*

a) Unterricht in der hebräischen Sprache mit philologisch-kritischen Uebungen.

Professor FRISCHER, mit Beziehung auf die kleine Sprachlehre von Gesenius. Montag, Mittwoch und Freytags von 2—3 Uhr.

- b) Fortsetzung des Unterrichts und der Uebungen in der chaldäischen, syr., samaritan. und arabischen Sprache.

Derselbe, nach eigenem Plane mit Hinweisung auf Vater's Handbuch, in noch zu wählenden Stunden.

- c) Vorlesungen über Indische und Persische Sprache und Literatur finden, wegen Berufung des Prof. Frank an die Universität zu München, zur Zeit nicht statt.

2) *Classische Philologie.*

- a) *Philologische Encyclopädie und Methodologie.*

Professor RICHARZ, mit Hinweisung auf Fülleborn, in lateinischer Sprache, früh von 8—9 Uhr.

Dieselbe, Privatdocent Dr. WEIDMANN, nach Fülleborn.

- b) *Geschichte der griechischen Literatur.*

Privatdocent Dr. WEIDMANN, nach Mathiae's Grundriss der griechischen und römischen Literatur.

- c) *Erklärung griechischer und römischer Schriftsteller.*

- a) Des Sophokles „König Oedipus“ erklärt lateinisch

Professor RICHARZ, von 8—9 Uhr, abwechselnd mit der Encyclopädie.

- β) *Des Tacitus Annalen.*

Professor RICHARZ, in schicklichen Stunden.

- γ) *Platons Phädon* erklärt

Privatdocent Dr. WEIDMANN in noch zu bestimmenden Stunden.

- δ) *Des A. Persius Flaccus Satiren*

Derselbe, in schicklichen Stunden abwechselnd mit der Geschichte der griechischen Literatur.

II. Besondere Wissenschaften.

A. Theologie.

- 1) *Encyclopädie und Methodologie der theologischen Wissenschaften.*
Professor BUCHNER, nach eigenem Plane — mit Hinweisung auf Wiest und Drey — in einer noch zu bestimmenden Stunde.
- 2) *Exegese der Bibel.* — Auslegung der großen Propheten. — Allgemeine Einleitung in die heil. Schriften des N. T.
Professor FISCHER, täglich von 10—11 Uhr.
- 3) *Kirchengeschichte.* Die Geschichte der christlichen Kirche von ihrem Ursprunge bis zum Untergange des weströmischen Reichs.
Professor MORITZ, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Dannemayeri hist. hist. eccles. wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.
- 4) *Patrologie.*
Dr. BICKEL, nach Cave, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.
- 5) *Dogmatik*, verbunden mit Dogmengeschichte.
Professor BUCHNER, nach eigener Darstellung, mit Hinweisung auf Salomon — täglich von 8—9 Uhr.
- 6) *Moraltheologie.*
Professor RÖSCH, mit Hinweisung auf Reyberger, täglich von 9—10 Uhr.
- 7) *Pastoraltheologie.*
- 8) *Homiletik.*
- 9) *Katechetik.*
- 10) *Liturgik.*
Derselbe, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Gollowitz, in schicklichen Stunden.
- 11) *Geistlicher Geschäftsstyl.*
Professor MORITZ, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Rechberger's Anleitung, und mit besonderer Rücksicht auf die Geschäfte des Pfarramtes im Königreiche Bayern; — in noch zu bestimmenden Stunden.

B. Rechtswissenschaft.

1) Allgemeine Einleitung zum zweckmäßigen Studium der Staats- und Rechtswissenschaft.

Professor BRENDL, öffentlich in den 4 ersten Tagen des Semesters, von 11—12 Uhr.

2) Encyclopädie der praktischen Rechts- und Staatswissenschaft. Derselbe, mit Hinweisung auf Falk's Rechtsencyclopädie, 5mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

3) Vergleichende Rechtsgeschichte.

Derselbe, mit Hinweisung auf Schweppe's Rechtsgeschichte, 5mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

4) Institutionen des römischen Rechts.

Professor SEUFFERT, nach Brinkmann institutiones juris romani (Slesvici 1822) 5mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

Privatdocent Dr. SCHMITT, nach Mackelday (neueste Ausgabe), täglich von 11—12 Uhr.

5) Pandekten.

Privatdocent Dr. SCHMITT, nach Thibaut System des Pandekten-Rechts, 6te Ausgabe, zu gelegenen Stunden.

6) Deutsches Privatrecht.

Professor METZGER, nach v. Krüll, wöchentlich 5mal von 3—4 Uhr.

Privatdocent Dr. RINGELMANN, nach Mittermaier (11te Auflage Landshut 1826), täglich von 2—3 Uhr.

7) Bayerisches Civilrecht.

Professor SEUFFERT, nach seinem Grundriss und seinem Lehrbuche über das Baurecht, die Reallasten und das Nöherrecht, 5mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

8) Französiches Civilrecht.

Privatdocent Dr. RINGELMANN, nach dem Gesetzbuche, täglich von 8—9 Uhr.

9) Lehenrecht.

Professor CUCUMUS, nach Boehmeri principia juris feudalis ed. VIII curante Antonio Bauer 1819, wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

- 10) *Kirchenrecht*, allgemeines katholisches und protestantisches.
Professor BRENDL, nach eigenem Systeme verbunden mit
Uebungen in lateinischer Sprache und Hinweisung auf Sauer-
ter fundamenta juris eccles., — 5mal wöchentlich von
11—12 Uhr.

*Kirchenrecht, mit besonderer Rücksicht auf die Bayerische Staats-
Verfassungs-Urkunde und ihre Beylagen.*

Professor MORITZ, nach eigenem Plane mit Hinweisung auf
Schenkls inst. jur. eccles. (Ingolstadii 1797), täglich von
11—12 Uhr.

- 11) Theorie des gemeinen bürgerlichen Prozesses mit Rücksicht
auf die bayerische Gesetzgebung.

Der für dieses Fach demnächst zu ernennende Professor.

- 12) *Französischer Civilprozefs.*

Privatdocent Dr. RINGELMANN, nach dem Code de procedur,
5mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

- 13) *Criminalprozefs.*

Professor CUCUMUS, verbunden mit Uebungen, nach Feuer-
bach, wöchentlich 4mal von 9—10 Uhr.

C. Staatswirthschaft.

- 1) *Encyclopädie und Methodologie der Cameralwissenschaften.*

Professor GEIER jun., nach Schmalz, wöchentlich 3mal von
4—5 Uhr.

- 2) *Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft.*

Professor GEIER sen., nach von Jacob, wöchentlich 5mal
von 8—9 Uhr.

- 3) *Polizeywissenschaft und Polizeyrecht.*

Professor METZGER, mit Hinweisung auf von Berg's Hand-
buch, wöchentlich 5mal von 10—11 Uhr.

- 4) *Landwirthschaft.*

Professor GEIER jun., nach Trautmann, wöchentlich 5mal
von 2—3 Uhr.

- 5) *Bergbaukunde.*

Professor RAU, nach Schubert, wöchentl. 2mal v. 11—12 Uhr.

6) *Politische Arithmetik.*

Professor RAU, nach Florencourt, wöchentlich 4mal von 11—12 Uhr.

7) *Technologie.*

Professor GEIER jun., nach Hermbstädt, wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.

8) *Handelswissenschaft.*

Professor GEIER jun., zum Theile nach seiner Charakteristik des Handels, wöchentlich 4mal von 11—12 Uhr.

9) *Civilbaukunst.*

Professor STÖHR, in Verbindung mit Straßen - Brücken - und Wasserbaukunst, nach seinem gedruckten Leitfaden, 5mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

10) *Cameralrechnungswesen.*

Professor STÖHR, nach Feder's Handbuch über das Staats-Rechnungs- und Cassawesen (1820), wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.

D. *Medicinische Wissenschaften.*

1) *Literärgeschichte und Encyclopädie der Medicin.*

a) *Literärgeschichte der Medicin nach vorgängiger encyclopädischer Einleitung in die Medicin überhaupt.*

Professor RULAND, nach Burdach, täglich von 8—9 Uhr.

Derselbe ist auch zu einem Disputatorium über medicinische Gegenstände in lateinischer Sprache erbötig.

b) *Methodologie, Encyclopädie und Literärgeschichte der Medicin nach Conradi.*

Professor HERGENRÖTHER, Montag, Mittwoch und Freytag von 10—11 Uhr.

c) *Encyclopädie und Methodologie mit Literärgeschichte der Medicin nach Conradi und Burdach.*

Dr. JAEGER, 3mal wöchentlich.

Professor HERGENRÖTHER er bietet sich auch zu einem Disputatorium in lateinischer Sprache über alle Zweige der Heilwissenschaft.

2) *Anatomie.*

a) *Die gesammte Anatomie des Menschen.*

Professor HEUSINGER, nach Hempel, von 11—12 und 1—2 Uhr täglich.

b) *Histologie nach vorausgeschikter Einleitung in die anatomisch-physiologischen Wissenschaften.*

Professor HEUSINGER, Mittwochs von 4—5 und Samstags von 1—2 Uhr nach seinem Systeme der Histologie.

c) *Die anthropologischen Secirübungen auf dem anatomischen Theater leitet*

Derselbe, nach den Bestimmungen der königl. Instruction.

d) *Die zootomischen Uebungen auf dem zootomischen Theater können unter Leitung Desselben fortgesetzt werden.*

e) *Pathologische Anatomie.*

Professor HEUSINGER, nach Meckel, von 3—4 Uhr.

3) *Physische und psychische Anthropologie.*

Professor HEUSINGER, nach seinem Grundriss, von 6—7 Uhr Abends.

4) *Chemie und Pharmacie.*

Professor PICKEL, nach Hermbstädt, von 3—4 Uhr.

Dr. RUMPF, die theoretische Chemie, durch Experimente erläutert, nach Buchner's Grundriss der Chemie, täglich von 11—12 Uhr; die Pharmacie, nach Buchner's Handbuch der Pharmacie, mit Rücksicht auf die Pharmacopoea verschiedener Länder, in noch zu bestimmenden Stunden.

5) *Naturgeschichte des Gewächsreiches mit Anatomie und Physiologie der Pflanzen.*

Professor HELLER, nach Nees von Esenbeck, 3mal wöchentlich. Derselbe giebt auch Anleitung zum Studium der Botanik mit besonderer Berücksichtigung der cryptogamischen Gewächse.

6) *Diätetik.*

Professor HERGENRÖTHER, nach Klöse, wöchentlich 3mal von 10—11 Uhr.

Dieselbe, in Verbindung mit allgemeiner Aetiologie.
Dr. JAEGER, nach Klose, wöchentlich 3mal.

7) *Pathologie.*

Professor SCHÖNLEIN, wöchentlich 3mal nach Bartels.
Professor FRIEDREICH, wöchentlich 3mal nach Gmelin's
Handbuche.

8) *Semiotik.*

Professor HELLER, nach Danz 2mal wöchentlich.
Professor FRIEDREICH, Dienstag, Donnerstag und Samstag von
9—10 Uhr, nach seinem Handbuche der pathologischen Zei-
chenlehre (Würzburg 1824).

9) *Medicinische Diagnostik.*

Dr. JAEGER, nach Schmalz, auf Verlangen.

10) *Arneymittellehre.*

a) Professor RULAND, in Verbindung mit Waarenkunde mit
Zugrundlegung der Pharmacopoea bavarica, 6mal wöchentlich
von 8—9 Uhr.

Derselbe ist auch erbietig, die auf Medicin bezüglichen
Kapitel aus Plinius Naturgeschichte in lateinischer Sprache
zu erklären, und damit Fortübungen in dieser Sprache zu
verbinden.

b) Allgemeine und besondere Heilmittellehre nach eigenem
Grundrisse der allgemeinen Heilmittellehre (Sulzbach bey
Seidel 1825) und nach Vogt, in Verbindung mit der medici-
nischen und chirurgischen Formularlehre.

Professor HERGENRÖTHER, täglich von 8—9 Uhr.

11) *Allgemeine und spezielle medicinisch-chirurgische Receptir-
kunst.*

Dr. JAEGER, nach Choulant, und eigenem Plane, 3mal
wöchentlich.

12) *Toxicologie.*

Professor HELLER, nach Orfila, Montag, Mittwoch und Sams-
tag von 1—2 Uhr.

13) *Therapie.*

a) *Allgemeine.*

Professor FRIEDREICH, nach Pfiffer's Handbuch der allgemeinen Therapie, täglich von 3—4 Uhr.

Professor HERGENRÖTHER, nach Puchelt's Heilungslehre (Heidelberg 1826) und eigenen Heften, 4mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

b) *Besondere.*

1) *Spezielle Therapie.*

Professor SCHÖNLEIN, nach Raimann, täglich von 11—12 Uhr.

2) *Ueber syphilitische Krankheiten.*

Derselbe, nach Wendt, wöchentlich 2mal.

3) *Pathologie und Therapie der psychischen Krankheiten nach Neumann.*

Professor RULAND, 3mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

4) *Pathologie und Therapie der Seelenstörungen nach Heinroth.*

Professor FRIEDREICH, öffentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

5) *Ueber die Behandlung der Scheintodten.*

Professor HELLER, nach Struve, 2mal wöchentlich von 1—2 Uhr.

14) *Chirurgie.*

1) *Theoretische Chirurgie.*

Professor TEXTOR, nach Chelius, täglich von 5—6 Uhr und 2mal von 2—3 Uhr.

2) *Instrumenten- Operations- und Verbandslehre.*

Derselbe, nach Schreger und nach eigenen Heften, wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.

3) *Derselbe setzt auch die Leitung der Selbstübungen in den vorzüglichsten chirurgischen Operationen an Leichen fort.*

15) *Geburtshülfe.*

- 1) Ueber den gegenwärtigen Standpunkt der Geburtshülfe als Einleitung zu seinen Vorlesungen.

Professor d'OUTREPONT, in den ersten Tagen des Semesters.

- 2) *Theoretische und praktische Entbindungskunde.*

Derselbe, nach von Siebold, 5mal in der Woche von 4—5 Uhr.

- 3) Uebungen in den geburtshülflichen Manual- und Instrumental-Operationen am Fantom und an Leichen leitet

Derselbe, 6mal wöchentlich von 2—3 Uhr oder zu einer andern schicklichen Stunde.

16) *Staatsarzneykunde.*

Professor RULAND, nach seinem Entwurfe, 4mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

17) *Medicinische Klinik.*

Professor SCHÖNLEIN, im Juliushospitale täglich von 9—10 Uhr.

Professor VEND, ambulante Klinik nach dem Plane der ärztlichen Besuchanstalt (Würzb, 1820), täglich von 3—4 Uhr.

18) *Chirurgische Klinik.*

Professor TEXTOR, im Juliushospitale, täglich von 10—11 Uhr.

19) *Geburtshülfliche Klinik.*

Professor d'OUTREPONT, in Verbindung mit Touchirübungen und der speziellen Therapie der Frauenzimmer-Krankheiten, Klinik, so oft sich Geburtsfälle ereignen, die Vorträge 4mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

20) *Veterinär-Medicin.*

Professor RYSS, die Krankheiten und Seuchen der Hausthiere, mit besonderer Rücksicht auf Medicinal- und Polizeyanstalten, nach Wollstein's und Waldinger's Handbüchern, wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.

Die Sammlung chirurgischer Instrumente im Julius-Spitale steht Mittwochs und Samstags von 1—2 Uhr offen.

Die Universitäts-Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags, Freytags und Samstags früh von 9—12 und Nachmittags am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag von 2—4 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste.

Höhere Zeichnungskunst: Professor STÖHR jun.

Zeichnungskunst: KÖHLER.

Kupferstecherkunst: BITTHAEUSER.

Sprachen.

Englische, französische und spanische: BILS.

Exercitienmeister.

Reitkunst: FERDINAND.
